

Manualtherapie und vaginale Palpation für Hebammen

"Hebammenkunst meets Manualtherapie":

Dieser Workshop ist für alle Hebammen gedacht, die vorwiegend direkt im Kreißaal bzw. in der Hausgeburtshilfe tätig sind und manchmal vor dem Problem stehen, dass sich - z.B. durch aus der Schwangerschaft nicht korrigierten Wirbelsäulen, Hüft- und Beckenproblemen - echte Geburtsprobleme darstellen. Im Moment der Geburt ist eine Korrektur durch eine kundige Physiotherapeutin/Manualtherapeutin in der Regel nicht mehr möglich. Ein anderes Szenario könnte sein, dass sich das kindliche Köpfchen trotz geöffnetem Muttermund und kräftigen Wehen nicht nach unten bewegt.

Inhalte dieses Workshops sind:

- Erkennen von Problemen am knöchernen Beckenring (inkl. Anamnese, Kurzbefund)
- Die Rolle der Hüftmuskulatur (inkl. M. Iliopsoas) im Geburtsprozess
- Der muskulär-fasziale Beckenboden im Kontext
- Anleitungen zur Selbstmobilisation
- Hands-on-Techniken am Becken
- Instruktion unterstützender Gebärpositionen
- Vorsichtsmaßnahmen und Kontraindikationen

Der Workshop vermittelt sehr vertiefend einzelne Maßnahmen und Techniken – beschränkt sich aber auf die Geburtssituation. Ableitend daraus kann man natürlich einzelne Automobilisationen auch in die Geburtsvorbereitung und Rückbildungsarbeit einbauen. Das Becken in diesem Kontext kann allerdings aus zeitlichen Gründen nicht vertiefend behandelt werden.

„Vaginaler Palpationskurs (Befund Beckenboden) für Hebammen“:

Hebammen werden häufig von den Frauen zur Beurteilung des Beckenbodens für eine eventuelle weitere vaginale Geburt nach schweren vaginalen Geburtstraumen (DR III, IV, Beckenringverletzungen, hypoaktivem/hyperaktivem Beckenboden, Vaginismus etc.) herangezogen. Manchmal lässt sich der Beckenboden auch in der Rückbildungszeit nicht optimal aktivieren aufgrund mangelhafter Ansteuerung o.ä. und die Frage einer Therapie steht im Raum. Mittels des validen und sehr einfach durchzuführenden Bewertungsschemas "PERfect" nach J. Laycock und einiger valider Bewertungsbögen kann den Frauen objektiv über den "Ist-Zustand" des Beckenbodens Auskunft gegeben werden. Dies leitet über in eine sehr gut begleitete Rückbildungsarbeit bzw. einer Aktivierung des therapeutischen Netzwerkes.

In diesem Kurs werden vaginale Befund- und Dokumentationstechniken vermittelt, die dann mit dem eigenen Wissen individuell kombiniert werden können.

Kursinhalte theoretisch und praktisch (kleine Änderungen vorbehalten):

- "Mini-Anatomie": Vulva, Organe kleines Becken
- Anatomie des Beckenbodens - Anatomie aus der "Sicht des Palpationsfingers"
- Physiologie der Miktion/Defäkation
- Der Beckenboden während der Schwangerschaft / nach der Geburt / nach Kaiserschnitt
- Ausgewählte Pathologien (Dammverletzungen, Inkontinenzen, Deszensus)
- Vaginale Palpation (Instruktionsvideo; Vaginaler Befund und Dokumentation)
- Perfect-System, POP-Q
- Vorstellung möglicher weiterer befundabhängiger Interventionsschritte

Bitte beachten Sie/beachte bei der fixen Anmeldung zum Kurs, dass die Teilnehmerinnen sich **gegenseitig vaginal palpieren**. Ich achte selbstverständlich darauf, dass eine gewisse Intimsphäre gewahrt wird, allerdings wird es mit Sicherheit so sein, dass mehrere Kolleginnen nacheinander einen vaginalen Befund erheben.

Sollte jemand gerade zum Kurszeitpunkt die Periode haben (statistisch gesehen bluten dann ca. ein Viertel aller Frauen), ist es für mich selbstverständlich, dass diese Kollegin nicht palpirt wird, aber auch die Möglichkeit bekommt, als Hebamme zu palpieren. Ich gehe davon aus, dass aber jede Kollegin in "anderen Zyklusphasen" auch interessiert daran ist, wie kräftig ihr eigener Beckenboden ist ;))

Bei Fragen stehe ich Ihnen/euch jederzeit gerne per mail (monika.siller@gmx.at) bzw. per Telefon unter der Woche (06216-7987 - Bitte Tel.Nr. auf dem AB hinterlassen!) zur Verfügung. Ich freue mich auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen und einen interessanten und feinen Fortbildungstag!

Herzliche Grüße!

Monika S.

Tel: 06216-7987

monika.siller@gmx.at

| | |
|----------------------|--|
| Vortragende/r | Monika Siller, Physiotherapeutin, OMT, SPT, Tutorin Vag.Palp Prof. Hanzal (MKÖ), FH-Lektorin für PT und Heb., in eigener Praxis in Köstendorf tätig Eva Bamberger, Physiotherapeutin, OMT i.A., Assistentin für Vag. Palp., in eigener Praxis in Eugendorf tätig |
|----------------------|--|

| | |
|--------------|---------------------------|
| Datum | 15. und 16. Dezember 2018 |
|--------------|---------------------------|

| | |
|---------------|--------------------------------------|
| Zeiten | 15. Dezember 2018: 09.00 – 17.00 Uhr |
|---------------|--------------------------------------|

16. Dezember 2018: 09.00 – 18.00 Uhr

| | |
|--------------------------|--|
| Veranstaltungsort | Physioexperts Eugendorf Landstraße 11 5301 Eugendorf |
|--------------------------|--|

| | |
|---------------|--|
| Kosten | 1. Tag: € 150,- (mit Skript), mind. 10/max. 16 TN 2. Tag: € 240,- (mit Skript), min. 6/max. 14 TN beide Tage einzeln buchbar |
|---------------|--|

| | |
|------------------|---|
| Inklusive | <ul style="list-style-type: none">· Kursvortragende (ab 7 TN inkl. Assistenz: PT Eva Bamberger)· Kursskript· Sämtliche Kursmaterialien (Handschuhe, Gleitgel etc.)· Kleine Pausenerfrischungen (Getränke, Obst, Süßes am Nachmittag) |
|------------------|---|

| | |
|------------------|--|
| Anmeldung | per Mail an: christine.marschall@physiopower.at Anmeldefrist bis 1. Dezember 2018 |
|------------------|--|

| | |
|-----------------------|---|
| Bankverbindung | Fortbildungskonto ÖHG LGS Salzburg Salzburger Sparkasse IBAN: AT64 2040 4000 4110 6923 BIC: SBGSAT2SXXX Betreff: Manual/Palpation |
|-----------------------|---|

| | |
|---------------------------|--------|
| FBP lt. § 37 HebG. | 30 PFP |
|---------------------------|--------|